



Definitionen der Grundlegenden Begriffe

Klasse 8

Adoleszenz	Begriff aus der Psychologie für die Entwicklungsphase des „Heraanwachsens“ von Jugendlichen zwischen Kindheit und Erwachsensein
Alter	Unterschieden werden kalendarisches Alter (Geburtstag), biologisches Alter (körperliche und seelisch-geistige Verfassung) und soziales Alter (Lebensphasen, an die die Gesellschaft bestimmte Erwartungen knüpft)
Beeinträchtigung	Einschränkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen, deren körperliche, geistige oder seelische Gesundheit länger als sechs Monate vom alterstypischen Zustand abweicht (nach SGB IX). Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt wurde.
Clique	Informelle Gruppe (z. B. Freundes- oder Bekanntenkreis), die sich spontan bildet und ihre eigenen informellen Strukturen hat
Grund- und Menschenrechte	Im Grundgesetz garantierte Rechte, die den deutschen Staatsbürgern gegenüber dem Staat bzw. der Gesellschaft zustehen. Die meisten dieser Grundrechte sind zugleich Menschenrechte, die für alle Menschen gelten.
Idole/Vorbilder	Idole: bekannte Personen z. B. aus den Medien, die vor allem Jugendliche kritiklos „vergöttern“ und zum Teil nachahmen; Vorbilder: Personen aus Gesellschaft oder privatem Umfeld, die die Persönlichkeit positiv oder negativ beeinflussen können. Beide Begriffe werden oft synonym verwendet.
Inklusion	Gleichberechtigte Teilhabe durch das Einbeziehen aller, auch beeinträchtigter Menschen in sämtliche Bereiche (z. B. Schule, Arbeitsleben) nach einer grundlegenden Veränderung der Rahmenbedingungen
Integration	Eingliederung von Außenstehenden in die bestehende Lebens- und Arbeitsgemeinschaft ohne grundlegende Veränderung der Rahmenbedingungen
Jugendarbeit	Staatlich geförderte Freizeitangebote für die Entwicklung junger Menschen. Unterschieden werden offene Jugendarbeit (ohne feste Mitgliedschaft) und geschlossene Jugendarbeit (mit fester Mitgliedschaft)
Manipulation	Psychologisches Mittel, um Menschen bewusst zu beeinflussen, ohne dass diese es merken
Peergroup	Gruppe von etwa gleichaltrigen Kindern oder Jugendlichen, die in der sekundären Sozialisation eine besondere Rolle spielt



Prävention	Maßnahmen der Vorsorge, um unerwünschte Entwicklungen zu verhindern
Pubertät	Umgangssprachlich: Bezeichnung für die Lebensphase „Jugendalter“. Fachlich: Begriff für die biologischen, geistigen und seelischen Veränderungen in der Jugendphase
Rehabilitation	Wiederherstellung von Fähigkeiten nach einer Krankheit oder einem Unfall. Unterschieden werden die medizinische, berufliche und soziale „Reha“.
Selbstkonzept	Wahrnehmung und Entwicklung der eigenen Person. Ein positives Selbstkonzept macht zufrieden und ausgeglichen.
Selbststeuerung	Fähigkeit einer Person, selbstständig Entscheidungen zu treffen und somit die Verantwortung für die eigenen Handlungen zu übernehmen
Soziokulturelles Milieu	Lebensumstände und soziales Umfeld, die die Entwicklung eines Menschen beeinflussen, auf die er aber auch selbst Einfluss nimmt
Toleranz	Akzeptanz anderer Meinungen oder Lebenskonzepte, sofern sie die Würde des Menschen achten
Vorurteile	Vermeintliches Vorwissen, das andere Menschen positiv oder negativ bewertet und sich auch bei gegenteiligen Erfahrungen nicht verändert
